

Dr. Karl-Wilhelm Hirsch

als Vorsitzender der FDP Würselen

Würselen, den 07.07.2003

„Lärmmessstelle trennt Spreu vom Weizen“

Merzbrück wird wohl das Top-Thema des Sommerlochs 2005. Genüsslich wird über einen neuen „Tivoli“ dort diskutiert. Gerüchte, Alemannia-Emotionen und manch Visionäres haben sommerliche Hochkonjunktur. Ja selbst ein Beigeordneter sieht sich über seine Pflichten hinaus gemüßigt, seine Vision einer Sportarena in Merzbrück öffentlich zu bekunden und über die Meinungsbildung im Rat der Stadt Würselen zu spekulieren.

Bei Merzbrück darf der Flugplatz im Sommerloch nicht fehlen. Auch hier wird wieder spekuliert und schwadroniert; an erster Stelle die Würselener UWG, die zum x-ten Male mehr Lärmschutz einfordert, obwohl sie doch nun die Pläne ihres Koalitionspartners unterstützt; sonst gäbe es nämlich keine Mehrheit für den von der CDU geplanten Ausbau. Auch die Grünen wiederholen ihren Standpunkt. Da kann die FDP nicht passiv bleiben, zumal mal wieder unsere Meinung in den Stellungnahmen mit bekannter Schiefelage wiedergegeben wird. Hier also nun unser Beitrag zum Sommerloch in zwei Bemerkungen:

Erstens, die Würselener FDP-Fraktion hat Ende 2004 die Einrichtung einer Dauerlärmmessstelle beantragt. Wir wollen erreichen, dass die Bürger ein Mittel an die Hand bekommen, ihre Beschwerden mit objektiven Messwerten zu untermauern. Dies trennt Aktivisten von tatsächlich belästigten Anwohnern, also Spreu vom Weizen. UWG und Grüne hätten diesem Antrag einfach zustimmen können (haben sie aber nicht), wenn sie wirklich an Objektivität und an vernünftigem Lärmschutz interessiert wären. (Sind sie wohl auch nicht, denn ihre Klientel sind die Aktivisten).

Zweitens, die FDP unterstützt nicht die Pläne der CDU und des Bürgermeisters. Die CDU-Version berücksichtigt zwar die aktuellen Interessen der Unternehmen dort, blockiert aber zukünftige Entwicklungen und liefert auch keinen Beitrag zur Lärminderung. Die FDP favorisiert die Version der Industrie und Handelskammer Aachen, die sogenannte IHK-Lösung, die auf einer Drehung der Landebahn beruht und deshalb die Überflüge über Broichweiden überflüssig macht. Gleichzeitig hält diese Version Optionen offen, die vielleicht später mal von großer Bedeutung sein können.